

Die ultimative Chart Show - Aufzeichnung in Hürth am 23.04.2009
(Erstsendung auf RTL 22.05.2009)

Knapp 4 Jahre - wie die Zeit doch vergeht - nach dem ersten Auftritt in der „Ultimativen Chart Show“ war Alex nochmal mit dem WWRY-Ensemble in dieser Sendung zu Gast. Diesmal lautete das Motto „Lieblingshits der Männer“.

Ich hatte tatsächlich etwas gezögert, ob ich zu dieser Aufzeichnung gehen soll. Nicht, dass ich da am Ende das einzige Mädels im Saal wäre!?! Aber egal, Alex war da, es herrschte kein ausdrückliches Frauen-Verbot, Fernsehaufzeichnungen machen Spaß - also HIN!

Dennoch war es mir irgendwie wohler, als ich hörte, dass mit Susanne und Sandra wenigstens noch 2 andere Mädels und Alex - Fans anwesend sein würden.

In einer Mail an Susanne hatte ich „laut darüber nachgedacht“, dass ich mir ein Alex Melcher T-Shirt für die Show machen will. Ich hab ja meistens so ein unschlagbares Talent, mindestens einmal gut im Bild zu landen, da wollte ich die Gelegenheit diesmal wenigstens für ein klein wenig Promo nutzen. ☺

Jedenfalls gefiel auch Susanne und Sandra die Idee mit einem Shirt, und so gingen schnell noch ein paar Mails hin und her, und von Alex wurde die Erlaubnis eingeholt, den Alex-Melcher-Schriftzug von seiner Webseite zu mopsen. Ursprünglich wollte ich auch noch das Bild und das „Gestrichelte“ von Alex' Page mit drauf haben, aber das ließ sich wohl drucktechnisch nicht in die Tat umsetzen. Vielleicht versuche ich irgendwann mal, mir so ein Shirt mit T-Shirt-Folie selbst zu bügeln.

Das Ergebnis diesmal waren also 3 schwarze T-Shirts mit weißem Alex Melcher Schriftzug. Na ja, eigentlich 4 - aber über das Schicksal von Nr. 4 mag ich jetzt nicht weiter nachdenken. ;-)

Im Gegensatz zu 2005 fand die Aufzeichnung diesmal nachmittags statt. Die Kartenausgabe sollte zwischen 14.30 Uhr und 15.00 Uhr stattfinden. Da sich keine passendere Zugverbindung finden ließ, hing ich bereits kurz nach 13 Uhr an den RTL - Studios rum. Das Hin- und Herlaufen vor Studio 8 wurde mir irgendwann zu blöd, und weiter rumzulaufen traute ich mich nicht so recht. Vor dem Stern TV - Studio saßen einige Leute, andere wuselten durch die Gegend - kurz gesagt, ich hatte Angst, Alex über den Weg zu laufen. Denn mit Alex hatte ich, bis auf ein nicht sehr geglücktes ‚Hallo‘ im August 2008, ja nun schon fast eineinhalb Jahre wegen einem netten kleinen Super-GAU zwischen uns nicht mehr gesprochen... Also entschloss ich mich dazu, mich jetzt einfach schon mal ins Foyer zu setzen.

Kaum durch die Tür, wurde ich auch schon von 2 Mädels empfangen, die allerlei Promo-Artikel verschenkten. Für den RTL-Sonnenschutz für's Auto hatte ich in Ermangelung eines solchen leider keine Verwendung, aber die Prepaid-SIM-Karte mit 5,00 Euro Startguthaben (und weiteren 5,00 Euro, wenn man sich in einem bestimmten Zeitraum registriert) kam mir doch wirklich sehr gelegen. Da ich nämlich wenige Wochen vorher meinem Zahnarzt einen Urlaub finanziert hatte und

grad an den Vorbereitungen (Kartenbestellungen, Flug- und Zugbuchungen etc.) für Alex ' nächstes Projekt „Rockville “ pleite ging, hatte ich es mir aus spartechnischen Gründen nämlich nicht erlaubt, meine „normale “ Prepaid-Karte mal wieder aufzuladen.... Da kamen mir diese 10 Euro geschenktes Guthaben also ganz gelegen. Später gingen die anderen Zuschauer übrigens außer mit einer neuen Handynummer auch noch mit Schlüsselbändern und Kugelschreibern nach Hause. Na ja, aber ich denke, davon habe ich beides eh schon genug.

Im Foyer saßen bereits ein paar Jungs und noch 2 Paare.

Irgendwann sah man draußen Bodybuilder und Schauspieler Ralf Möller stehen, der gerade mit irgendwelchen Leuten Fotos machte und später in der Show als Gast auf dem Sofa sitzen sollte. Die Jungs im Foyer wurden jedenfalls ganz aufgeregt und hektisch: „Ey, guck mal! Das ist doch der... äh, der... der hat doch bei, bei Dings mitgespielt... “ Und so rafften sie eifrig ihre Sachen zusammen und stürmten hinaus, um auch ein Foto mit „dem aus Dings “ zu machen. Als sie wieder reinkamen, fragten die 2 RTL-Promo-Mädels „Wer war das? “ und bekamen prompt wieder ein „Ääääähhh... “ zur Antwort. Ja, nee, ist klar - Hauptsache ein Foto mit einem Promi gemacht. „Ralf Möller! “, half das eine Paar den Jungs dann endlich mal auf die Sprünge. Aber ich hatte nicht das Gefühl, dass die Jungs oder die RTL-Mädels da nun wirklich was mit anfangen konnten. ☺

Als wenig später Moderator Oliver Geissen telefonierenderweise draußen vorbei lief, erkannten sie den aber immerhin mit „Da kommt Olli “.

Im Studio fanden derweil noch Proben statt. Torfrock probten, wie erwartet, „Beinhart “. Aber oh mein Gott - wer vergriff sich denn da so fürchterlich an „I was made for loving you “ von KISS?

Gegen 14 Uhr wurde eine Absperrung vor einem der beiden Kartenausgabepulte aufgebaut, und das inzwischen doch etwas zahlreicher eingetroffene Publikum stellte sich schön brav dahinter an. Bis dann endlich mal aufgeklärt wurde, dass diese Absperrung nicht als Warteschlange für die Kartenausgabe gedacht war, sondern als Durchgang für die Garderobe nebedran. Und im Übrigen könne man sich auch ruhig am anderen Pult anstellen. Schwupps, kam ein ganzer Pulk von drüben rüber, ohne jede Rücksicht darauf, dass ich da schon mit 3 oder 4 anderen Leuten brav angestanden hatte. Nachdem dann geklärt wurde, ob Männlein und Weiblein getrennt gesetzt werden sollten (nein, es sollte alles ganz normal ablaufen), begann die Kartenausgabe dann schon um 14.15 Uhr. Trotz den vordrängelnden Leuten kam ich doch recht schnell dran (Karte Nr. 12), und bekam zusätzlich noch ein B auf meine Karte geschrieben. Huch, fand die „Gesichtskontrolle “, wer wo sitzen darf, diesmal schon bei der Kartenausgabe statt? Und welcher Block war B, es würde doch hoffentlich der Mittelblock sein? Und was richtig doof war: Susanne und Sandra waren noch nicht da! Irgendwie wäre das doch blöd, wenn wir in verschiedenen Blöcken landen würden.

Ich entdeckte sie so gegen 14.45 Uhr draußen vor der Tür. Als sie dann ihre Karten holten, prangte darauf ein A. Immer noch nicht ganz sicher, was das zu bedeuten hatte, ging ich dann nochmal zur Kartenausgabe, ob es möglich wäre,

dass ich auch nach A rüber rutsche. Und tatsächlich wurde mein B anstandslos durchgestrichen und ein A drunter geschrieben. Na, das hätte man auch einfach selbst machen können...

Die Buchstaben hatten dann aber doch noch nichts mit den endgültigen Sitzblöcken zu tun, sondern mit dem Schwung, mit dem man ins Studio rein gelassen werden sollte. Muss ich erwähnen, dass das ein ziemlich sinnloser Einfall war? Denn die Zuschauer sammelten sich natürlich im wilden Pulk vor der Tür. Als der Einlass dann mit etwas Verspätung begann, artete es also trotzdem in ein wildes Gequetsche und Gedrängel aus, weil A nach vorne wollte (wobei sich mir noch ein Pärchen polonaiseartig anhängte) und B und C natürlich stur stehen blieben. Susanne schaffte es zuerst, sich da durchzuquetschen, und hatte, als Sandra und ich es auch endlich schafften, schon Plätze im Mittelblock gesichert. So ließen wir die „Gesichtskontrollen-Hostess“, die uns irgendwo rum schicken wollte, ganz einfach mit einem „Wir gehören zu ihr da!“ stehen. Ja, doch, es waren schöne Plätze, schön direkt in Blickrichtung zu (und von, haha) der Musikbühne, und nicht zu weit vorne, wo einem dauernd die Kameras die Sicht versperren.

Was mir aber als Erstes auffiel: Es gab richtige Stühle!!! 2005 waren es noch simple und nach einer Weile ziemlich unbequeme Bänke gewesen, auf denen man die gesamten 3 Stunden ausharren musste. Tja, aber damit ich mich nicht zu sehr über diese Neuerung freuen konnte, setzte sich ein etwas fülligerer Herr rechts neben mich, der zumindest zeitweise irgendwie auch noch ein Stück von meinem Sitz beanspruchte. Sandra, ich hoffe, ich habe diese Platznot nicht zu sehr an Dich weitergegeben!!!

Während das Publikum weiter rein gelassen und verteilt wurde, fragte uns eine der Hostessen aufgrund unserer T-Shirts: „Seid Ihr irgendwie Fans, oder so?“ und wir antworteten prompt einfach nur „Von We Will Rock You“. Dass das eine blöde Antwort war, war uns ziemlich schnell klar. Gut, ich hatte auch noch einen WWRY- und 2 Alex-Buttons angesteckt, aber ich wage zu bezweifeln, dass das gereicht hat, um der Dame begreiflich zu machen, wer denn bitte Alex Melcher ist. Genauso gut hätten wir antworten können, Alex Melcher ist ein neues Modelabel, der Nachfolger von HUGO BOSS, oder so. Aber es hätte wohl auch nicht wirklich zur Sache getan, denn gesucht wurden die Fans von den Killerpilzen, um die nach vorne zu setzen. Warum, bekamen wir später noch erklärt.

Allerdings bekamen wir ziemlich bald die Gelegenheit, unsere Antwort auf die „Wer ist Alex Melcher“ - Frage zu verbessern. Denn prompt sprach uns beim Warm Up auch Animator Marco (der seine Sache meiner Meinung nach absolut GEIL gemacht hat!) vor gesammeltem Publikum auf unsere Shirts an: „Was habt Ihr da draufstehen?“ „Alex Melcher“. „Wer ist das?“ „Der Sänger von We Will Rock You“. Okay, das war vielleicht immer noch nicht die absolut perfekte, für Alex Werbung machende Antwort, aber immerhin war sein Name nun wenigstens mal laut und deutlich gefallen und etwa 350 Leute mehr wissen nun, wer Alex Melcher ist. Ein bisschen Werbung war gemacht, unsere Mission erfüllt. ☺

Allerdings war damit auch unser Schicksal besiegelt, an diesem Abend (na gut, späten Nachmittag) noch den ein oder anderen Spruch von Marco zu kassieren.

Seine erste Reaktion auf unsere Antwort war nämlich ein dem Publikum verkündendes „Aaaaaaaah, We Will Rock You - damit wissen wir auch gleich, wer heute hier ist! “ - gefolgt von einem „Aber Moment, das sind doch die, die heute krank geworden sind! “. Aber er hat es nicht so wirklich geschafft, uns damit zu ärgern.

In der Pause vor dem Block mit den Killerpilzen wurde dann erklärt, warum deren Fans nach vorne gesetzt wurden. Mit einem an uns gerichteten „Da solltet Ihr jetzt gut zuhören! “ wurde erzählt, dass die Killerpilze wohl schon einmal eingeladen waren, sie dann aber in letzter Sekunde krank wurden. Den damals im Studio weinenden Fans wurde versprochen, dass die Band irgendwann noch einmal eingeladen wird, und die Fans dann vorne in der 1. Reihe sitzen würden. Dieses Versprechen wurde nun also eingelöst - und beim nächsten mal würden also WIR da vorne sitzen. Hmm, also ein bisschen komisch wurde es mir da ja kurzzeitig doch...

Aber in der letzten Pause wurde WWRY angekündigt. Und wir erwartungsvoll angeschaut. Nur durften wir unsere Freude und Erleichterung nicht durch Klatschen äußern, da die Pausen der Erholung des Publikums dienen sollten. Die richtigen Reaktionen auf alles, was Marco in den Pausen sagte oder tat, hatten also z.B. wie ein freudig geäußertes „Oh, toll, Marco! “ auszusehen.

Nun ja, wir hatten es schon fast geahnt: „We Will Rock You “ von Queen war also der Nummer 1 - Lieblingshit der Männer, und so kamen wir auch nicht in die Verlegenheit, nach einem frühen Auftritt den Rest der Sendung nur noch irgendwie durchstehen zu müssen.

Von dem zur Nummer 1 eingespielten Filmchen habe ich da im Studio allerdings so gut wie nichts mitbekommen. Dank dem Scheinwerfer von hinten war nämlich Alex ‘ Silhouette bereits auf dieser „Tür “ (ich weiß absolut nicht, wie ich diese Wand jetzt nennen soll, die die Musikbühne bis zum Auftritt abschirmt) zu erkennen. Ich weiß nicht, zu welchem Lied er da abgerockt hat, aber dieses Schattenspiel war jedenfalls irgendwie interessanter, als der Einspieler auf der Leinwand. ☺ Tja, und dann war es also endlich so weit, die Bühne ging auf, und jetzt galt es bloß noch, das WWRY-Klatschen tapfer bis zum Schluss durchzuhalten. Und natürlich drauf zu achten, ob Alex uns vielleicht sogar entdeckt. Wir meinen, er hat es getan.

Damit war die Show dann auch schon zu Ende, die 3 Stunden waren echt total schnell rumgegangen. Beim Rausgehen wurde ich bloß etwas traurig: Beim letzten Mal war ich noch runter geklettert und hatte Alex auf der Bühne noch kurz gesprochen... Diesmal war das nicht drin. ☹

Der Spruch „Das Beste zum Schluss “ hatte in dieser Show jedenfalls absolut Gültigkeit, denn ansonsten muss ich gestehen, dass ich von den Gästen diesmal etwas enttäuscht war:

- Neben dem bereits erwähnten Ralf Möller und dem wie üblich auf dem Sofa anwesenden Thomas Stein, talkte diesmal auch die einstige „Marienhof“-Schauspielerin Judith Hildebrandt mit. Ich hatte mich eh schon gefragt, wo sie die denn wieder ausgegraben haben - und dass die Frau auch singt, hatte ich völlig verdrängt. Das tat sie dann auch noch, indem sie „Sweet Dreams“ von den Eurythmics performte. Na ja, es war erträglich.
- Torfrock sangen natürlich „Beinhart“. Okay, das Lied fand ich schon immer ganz witzig.
- Laith Al-Deen habe ich bisher eigentlich sehr gerne gehört. Aber dann doch bitte mit seinen eigenen Songs, und nicht mit einem von Bruce Springsteen gecoverten „I’m on fire“. Was nicht heißen soll, dass ich das Lied sonst nicht auch mag.
- Status Quo: Ja, auf die hatte ich mich auch irgendwie gefreut! Aber die waren gar nicht wirklich da. Grund: Sie waren im November schon einmal in der Sendung zu Gast gewesen und waren offensichtlich der Meinung, einmal muss reichen. Deshalb wurde der Auftritt von damals eingespielt und wir mussten halt so tun, als wären sie wirklich da. Irgendwie fand ich das blöd, hätte man stattdessen nicht irgendwie noch jemand anderen einladen können? Phil Collins hätte ich klasse gefunden, aber na ja, dass sie den da wahrscheinlich nicht kurzfristig hinkriegen konnten, war mir schon klar. Vielleicht wären aber Die Toten Hosen mit „Hier kommt Alex“ machbar gewesen? Hätte ich total geil gefunden!
 Oder ich hätte für eine spontane Zusammenlegung mit den „Lieblingshits Frauen“ plädiert. Ich hatte im Vorfeld nämlich schon einen freudigen Herzkasper bekommen, als ich las, Sunrise Avenue - eine meiner 3 absoluten Lieblingsbands! - würden auch bei der Chart Show auftreten! Leider währte meine Freude dann nicht lange, weil ich beim Weiterlesen feststellte, dass es leider nicht die gleiche Sendung sein würde. Schaaaaaade!!!! ☹
 Na ja, jedenfalls hätte ich fast alles besser gefunden, als so einen eingespielten Auftritt aus der Konserve.
 Aufgelockert wurde das Ganze jedoch durch eine kleine Mitmach-Einlage für’s Publikum. Es wurden Perücken und Plastik-Gitarren an ein paar Leute verteilt, und diese paar Leute durften sich dann rockend-mimenderweise zum Affen machen. Besonders an einem Typen in der 1. Reihe hatte dann auch das RTL-Team einen Mordsspaß, weil der wirklich die ganzen 3 Minuten konsequent in die Kamera rockte und dabei richtig die Augen verdrehte. Die aufblasbaren Gitarren duften die Rocker dann übrigens behalten.
- Die Killerpilze: Arrrrrrgh!!!! Da war sie, diese grauenhafte Version von „I was made for loving you“, die ich schon im Foyer gehört hatte! Nee, also ich höre dieses Lied normalerweise wirklich sehr, sehr gerne, aber DAS ging echt GAR NICHT!!!!
 Immerhin wusste ich nun aber wenigstens, wozu diese Band überhaupt

eingeladen worden war, denn als ich vorher von deren Mitwirken erfahren hatte, kamen in mir schon arge Zweifel am Musikgeschmack der Männer auf: Stehen Männer wirklich auf die KILLERPILZE???

Nun, auch zu diesem Auftritt wurde das Publikum eingespannt: Eine lebensgroße Gummipuppe betätigte sich als Stagediver und sollte über die Köpfe des Publikums „surfen“. Irgendwie hatte ich aber das Gefühl, es haben nicht alle so ganz verstanden, dass sie das Ding hochhalten und weiterreichen sollen, und kann nur sagen: Ich kann mir angenehmere Dinge vorstellen, als so eine dämliche Gummipuppe ins Gesicht zu kriegen! Aua!

Tja, also wie gesagt, insgesamt war ich also ein bisschen enttäuscht von den Musik-Gästen. Außer Torfrock alles nur Cover-Versionen, statt den Original-Stars. Wobei ich allerdings auch nicht viele von den Originalen für machbar gehalten hätte, wenn ich mir diese Männer-Lieblingshits so insgesamt angucke. Vielleicht die Toten Hosen, vielleicht auch Die Ärzte, aber sonst dürfte das Meiste wohl eine Nummer zu groß gewesen sein...

Nun ja, nach der Sendung stellten wir uns dann die Frage: Wo stellen wir uns denn nun hin, und versuchen, Alex noch zu treffen? Irgendwie gab es da viel zu viele Möglichkeiten!

Zunächst blieben wir vor dem Studio 8 stehen. Dann sahen wir aber WWRV-Gitarrist Matthias „Simsi“ Simoner von ganz woanders kommen und zu seinem Auto gehen (was war denn bloß mit den Reifen?), da war klar, wir stehen da falsch. Hinter dem Studio 8 = vor dem Stern TV - Studio sammelten sich so einige Leute, vielleicht sollten wir das mal im Auge behalten. Andererseits stand der WWRV-Bus auf dem Parkplatz hinter dem Stern TV - Studio, da hinten konnten sie auch raus, vielleicht sollten wir doch lieber da hingehen. Und von da hinten kam dann plötzlich auch Bassist Oliver Poschmann angeschlendert. Ähm, ja, wieso lief überhaupt die Band da rum? Waren die auch auf der Bühne gewesen? Ooops, ich hatte außer Alex offensichtlich überhaupt nichts von diesem Auftritt wahrgenommen...

Schließlich kam auch noch Drummer René Detroy vorbei, sprach uns an und fand es toll, dass wir uns den Weg gemacht hätten. „Wartet Ihr auf Alex?“ fragte er und meinte, dass Alex hinten raus kommen würde. Also da, wo der WWRV-Bus stand, da, von wo Olli gekommen war. Während wir uns fragten, wen von uns René eigentlich gekannt hatte - vermutlich mich - gingen wir schließlich nach hinten, freuten uns über eine Bank mit genau 3 Sitzplätzen und verewigten uns mit unseren Shirts auf ein paar Fotos. Ich starb innerlich vor Angst und Nervosität, ob das nun tatsächlich der Tag sein würde, an dem ich Alex nach so langer Zeit wiedertreffen würde, und wie diese erste Begegnung wohl ausfallen würde. Kurz darauf kam ein Typ hinten zur Tür raus: „Wartet Ihr auf Alex?“ Wie kam er bloß darauf? „Der ist grad vorne raus und weg, wenn Ihr Euch da und da hinstellt, seht Ihr ihn vielleicht noch!“. Natürlich war es uns zu blöd und zu peinlich, uns da nun irgendwie an so 'ne Schranke oder so zu stellen, und uns dann womöglich noch total fanmäßig vor ein Auto zu schmeißen, wo Alex drin sitzt. Also gaben wir auf. Susanne und Sandra gingen zurück zum Parkscheinautomaten,

ich musste eh gleich da hinten die Straße entlang, also verabschiedeten wir uns an dieser Stelle, und ich lief gemütlich zur Straßenbahn. Natürlich immer mit bangem Blick zur Straße, ob da nicht doch grad noch ein Auto mit Melcher' schem Inhalt an mir vorbei fährt... Ich kann wirklich nicht genau sagen, was bei mir gefühlstechnisch überwogen hat: Die Enttäuschung und Trauer, dass mein allererster Anfall von Todesmut, mal wieder irgendwo auf Alex zu warten, prompt wieder nur mit Pech gekrönt war, oder doch eher die Erleichterung, dass es nicht geklappt hatte? Hmm, ich glaube es waren doch die Enttäuschung und Trauer, in der Bahn entwischten mir auch prompt so 2 bis 3 Tränchen. Und natürlich blieb die Frage, ob René es nun gut mit uns gemeint, oder er uns absichtlich falsch geschickt hatte - vielleicht ja sogar in Alex ' Auftrag, weil ICH dabei war? ☹

Wie ich später erfuhr, haben Susanne und Sandra Alex übrigens tatsächlich noch vorne vor dem Stern TV Studio getroffen...

Nun, aber ganz ohne Überraschung sollte ich dann doch auch nicht nach Hause fahren. Ich fuhr mit der Bahn zum Kölner Hauptbahnhof, marschierte dort zu den Fahrkartenautomaten, die vorne links im Gang stehen, zog mein Ticket, drehte mich wieder Richtung Bahnhofshalle, verstaute dabei noch Quittung und Portemonnaie - und als ich genauer hinguckte, stand da Alex!!!! Mit irgendeinem Typen. „Das glaub ich ja jetzt wohl nicht!“ schoss es mir durch den Kopf, gleichzeitig mit der Frage, ob er eben schon da gestanden hatte, als ich quer durch die Halle und somit womöglich direkt an ihm vorbeigelaufen war - und natürlich auch mit der panischen Frage: „Was mache ich denn jetzt???“ Ganz todesmutig zu ihm hingehen? Vorher schnell zu den Gleisen abbiegen, also mehr oder weniger vorbeigehen, als hätte ich ihn nicht gesehen, mit der Hoffnung, er hätte das andersrum auch nicht getan? Rumdrehen und panisch in die entgegengesetzte Richtung flüchten? Ich glaube, noch einen Bruchteil einer Sekunde länger, und ich hätte mich für Letzteres entschieden. Allerdings hat Alex mich in dem Augenblick auch gesehen - und gewunken! Damit schied die Idee mit der Flucht in die andere Richtung schon mal aus. Die Entscheidung zwischen den noch verbliebenen Möglichkeiten „Hingehen“ und „Vorbeigehen“ wurde mir dann auch noch abgenommen, als Alex im nächsten Moment mit dem Typen wegging, und die Verfolgung hätte ich natürlich auch unter „normalen“ Umständen nie im Leben aufgenommen!

Tja, ein wenig schade mag das nun gewesen sein, aber ich glaube, mit so einer völlig unverhofften Begegnung wäre ich eh total überfordert gewesen. Und ich glaube nicht, dass sich irgendwer vorstellen kann, wie happy ich alleine über dieses Winken war, wie sehr mich das an dem Tag noch aufgemuntert hat!!!

Das erste „richtige“ Wiedersehen war wohl in meinem Drehbuch einfach noch nicht für diesen Tag vorgesehen und muss eben einfach noch ein Weilchen warten.

Der Tag hatte damit jedenfalls noch einen richtig schönen Abschluss gefunden...